

Pressemitteilung

Gemeinsam für den Klimaschutz: Sparkasse und Schornsteinfeger forsten auf

St. Wendel, im Januar 2022

Mit dem Umbau ihrer Hauptstelle hat die Kreissparkasse St. Wendel gleich in mehrfacher Hinsicht ein starkes Signal in Richtung Zukunft gesetzt: Dank der kompetenten Beratung durch die Schornsteinfegerinnung für das Saarland und den Einsatz innovativer Energiequellen wird sie ihren CO₂-Ausstoß perspektivisch um 97% verringern. Diese bereits erfolgreiche Partnerschaft für mehr Nachhaltigkeit findet nun in einem gemeinsam mit dem Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz entwickelten Aufforstungsprojekt seine Fortsetzung: In den kommenden 10 Jahren werden am Peterberg auf einer Fläche von rund 10 ha rund 25.000 neue Bäume gepflanzt.

Nachhaltigkeit ist weltweit zu einem der bestimmenden Themen geworden. Im Zuge des fortschreitenden Klimawandels sind alle gefragt, ihren Beitrag zu einer nachhaltigeren und klimafreundlicheren Welt zu leisten. Ende 2020 hat die Kreissparkasse St. Wendel deswegen die „Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften“ unterzeichnet und sich damit verpflichtet, ihren Geschäftsbetrieb bis 2035 CO₂-neutral zu gestalten, Finanzierungen und Eigenanlagen auf Klimaziele auszurichten und gewerbliche wie private Kunden bei der Transformation zu einer klimafreundlichen Wirtschaft zu unterstützen.

„Ein zentraler Ansatzpunkt zur Reduzierung unseres ökologischen Fußabdruckes war vor allem die veraltete Klima- und Haustechnik des Hauptsitzes in St. Wendel und die daraus resultierende mangelhafte Energieeffizienz“, erläutert Vorstandsvorsitzender Dirk Hoffmann die umfassenden Umbaumaßnahmen, mit denen alle Möglichkeiten zur Reduktion der CO₂-Emissionen ausgeschöpft werden sollen.

Auf diesem Weg zu einem nachhaltigeren Geschäftsbetrieb lieferte der stellvertretende Landesinnungsmeister der Schornsteinfeger-Innung für das Saarland Heinz-Detlev Puff, mit seiner kompetenten Beratung und der Idee zur Installation einer Eisspeicher-Heizung den entscheidenden Beitrag. „Allein durch den Einsatz dieser innovativen, erneuerbaren Energiequelle können rund 200 Tonnen CO₂ eingespart werden. Alles in allem erreichen wir eine CO₂-Ersparnis von 97%“, freut sich Heinz-Detlev Puff über den großen Effekt der aktuell angedachten Maßnahmen.

Er war es auch, der mit der Vorstellung der durch die Schornsteinfeger-Innung für das Saarland durchgeführten Maßnahmen zur CO₂-Kompensation und seinem Wunsch nach regional wirksamen und damit auch transparenten Klimaschutzprojekten den Initialfunken für das gemeinsame Aufforstungsprojekt gesetzt hat. Die ersten Schritte von der Idee bis zur Umsetzung hat die Präsidentin des Sparkassenverbandes Saar, Cornelia Hoffmann-Bethscheider, aktiv begleitet: „Mit einem derartigen Projekt können wir unser Nachhaltigkeitsengagement erlebbar und transparent machen. Wir fördern vor Ort Umweltprojekte, die dem Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen dienen“.

Dass dies bitter notwendig ist kann der Minister für Umwelt und Verbraucherschutz Reinhold Jost bestätigen: „Der Verlust von Nadelwaldbeständen auf dem Peterberg zeigt, wie sehr Wetter-extreme, Dürreperioden und Schädlingsbefall den Wald bedrohen.“ Seit 2003 sind rund 80 ha Nadelwald in diesem Gebiet ausgefallen, weitere 14 ha sind stark gefährdet. Ein Teil der Fichtenbestände auf dem Peterberg musste gerodet werden, weitere Teile sind abgestorben. Aus diesem Grund hat das Ministerium für Umwelt- und Verbraucherschutz dieses in Kleinstparzellen zergliederte Gebiet zur Aufforstung vorgeschlagen. Hierzu werden am Peterberg in den nächsten 10 Jahren auf einer Gesamtfläche von rund 10 ha jährlich 2.500 Baumsetzlinge je ha gepflanzt- insgesamt also rund 25.000 neue Bäume. Hierfür investieren die Sparkasse und die Schornsteinfegerinnung in den kommenden 10 Jahren gemeinsam einen Betrag von 180.000 €.

Die Aufforstung selbst übernimmt die Forstbetriebsgemeinschaft Saar. Geplant ist ein Laubmischwald, der auch längere Trockenperioden und höhere Temperaturen aushält. Entscheidend für den Erfolg der Maßnahme ist laut Geschäftsführer Michael Konz, dass Sparkasse und Schornsteinfeger-Innung nicht nur die Bepflanzung, sondern in den ersten Jahren auch die notwendigen Pflegemaßnahmen unterstützen.

Landrat Udo Recktenwald freut sich über das Baumpflanzprojekt der Kreissparkasse: „Am Peterberg sind die konkreten Auswirkungen des Klimawandels für uns alle sehr deutlich sichtbar. Jeder dort neu gepflanzte Baum ist deshalb eine wertvolle Investition in die Zukunft unseres Landkreises, für die wir ausgesprochen dankbar sind.“

„Die Kreissparkasse St. Wendel ist seit 1859 in der Region und für die Region tätig. Hier gestalten wir die Zukunft mit und nehmen Verantwortung wahr. Das Aufforstungsprojekt ist einer unserer Beiträge zum Umwelt- und Klimaschutz, um die Schäden des Baumsterbens einzudämmen und kommt letztendlich der gesamten Gesellschaft zugute“, erklärt Vorstandsvorsitzender Dirk Hoffmann abschließend. „Meine Hoffnung ist, dass dieses Pilotprojekt den Beginn für weitere Unternehmen oder auch Privatleute markiert, ebenfalls in Nachhaltigkeit zu investieren.“

Für weitere Informationen oder Fragen:

Andrea Eckert
Abteilungsleiterin Kommunikation
Telefon: +49 6851 15-423
andrea.eckert@kskwnd.de